

Protokoll Elternratsversammlung vom 22.10.2019

Unterweisungszimmer SKZ Schulanlage Sek I, Neuenegg 19.30 Uhr

Anwesend: Pia Thomet Blaser, Patrick Marti, Sarah Messina, Andrea Klingbiel, Alexandra Mäder
Sandra Lüthi, Kathrin von Gunten vom Ausschuss
Elternratsvertreter-innen gemäss zirkulierender Liste
Sonja Blöchlinger
Marc Eberhard von der Schulleitung
Mattias Mayer Kinder- und Jugendarbeit,
Moriz Küenzi Schulsozialarbeit
Markus Heller (Präsident Schulkommision und Gemeinderat Neuenegg)

Entschuldigt: Michelle Hess, Sabine Haeny

Traktanden:

Teil 1

1. Begrüssung
2. Standortgruppen setzen sich zusammen

Teil 2

3. Begrüssung
4. Vorstellung Ausschuss
5. Genehmigung des letztjährigen Protokolls
6. Elternrat Aktivitäten
7. Änderung im Aufgabenbereich des Elternratsausschusses wird vorgestellt
8. Aus den Schulen
 - 8.1. Markus Heller
 - 8.2. Marc Eberhard
9. Schulsozialarbeit
10. Kinder- und Jugendarbeit
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Pia Thomet Blaser begrüsst die Elternratsvertreter und Vertreterinnen. Da es sich letztes Jahr bewährt hat, zuerst in den Standortgruppen spricht dem Schulhaus entsprechend zusammen zu sitzen, haben wir dies dieses Jahr wiederholt.

2. Standortgruppen setzen sich zusammen

Die Elternratsvertreter-Innen der verschiedenen Standorte setzen sich in Gruppen zusammen, stellen sich kurz vor und lernen sich kennen.

Aufgaben des Elternrates werden erläutert und Wünsche der ER-Vertreter-Innen können geäussert und besprochen werden.

Den Schulhäusern entsprechend, gab es interessante Gespräche.

3. Begrüssung

Nach diesem kurzen Austausch treffen die Vertreter des Gemeinderates, Schulkommision, Schulleitung, Schulsozialarbeit und der Jugendarbeit ein und werden begrüsst. Kurz wird zusammengefasst was vorher besprochen wurde.

4. Vorstellung Ausschuss

Sämtliche Mitglieder des Ausschusses werden vorgestellt und deren Präsidien und Verantwortlichkeiten genannt.

Abwesende Personen werden entschuldigt.

5. Genehmigung des letztjährigen Protokolls

Das Protokoll der Elternratsversammlung vom 23. Oktober 2018 wird einstimmig genehmigt.

6. Elternrat Aktivitäten

Vorstellen Elternrat im Kindergarten

Es ist ein Anliegen des Elternratsausschusses den Elternrat in den Kindergärten vorstellen zu können. Dies soll dem Elternrat ein Gesicht verleihen und die Existenz dieser Kommunikationsmöglichkeit ins Bewusstsein der Eltern rufen.

Desweiteren möchte man erklären können, warum Elterntaxis unerwünscht sind. Dieses Jahr konnte dies leider nicht durchgeführt werden. Aufgrund der vielen Themen am Elternabend im Kindergarten, wünschte die Lehrerschaft diese Informationen selber vermitteln zu können um Zeit zu gewinnen.

PediBus / Lotsen

Das durchführen eines PediBus wird definitiv auf Eis gelegt, da es Jahr für Jahr das gleiche Problem gab, dass es keine mithelfende Eltern gab.

Alternativ wird die Möglichkeit von Lotsen bestehend aus Schülern der 8ten und 9ten Klasse diskutiert. Dies wird von den Elternratsvertreter begrüsst und wird von der Arbeitsgruppe Prävention aufgenommen.

Aufgabenhilfe

Die Nachfrage war recht hoch und so gibt es nun einen Mangel an Leuten die noch Aufgabenhilfe leisten können. Ein Vorschlag aus der Runde war, ein Inserat in der Lokalzeitung zu schalten, falls Inserate in diversen Läden keine Wirkung zeigen würden.

Raumschliff

Die öffentliche Toilette wurde im Frühjahr verspreit.

Auf dem Au Schulgelände hat sich die Lage etwas entspannt. Es treffen sich regelmässig junge Erwachsene am Samstagabend für eine private Party.

Tag der Pausenmilch

Die Frage kam auf, warum wieder Zusatzpulver wie Erdbeere, Vanille oder Schokolade dazugegeben werde.

Hier scheint man sich uneinig zu sein, ob das jetzt gut oder schlecht ist. Einerseits will ja man die Milch vorstellen andererseits soll es ja ein Freudentag der Kinder sein. Auch ist es eine Tatsache, dass die Milch von den Kindern besser getrunken wird mit Zusätzen, somit wird es also zukünftig wieder Zusatzprodukte im Angebot haben.

Themenabend

Anfang Jahr wurde nach einem geeigneten Thema für einen Themenabend im Frühling gesucht.

Wir haben uns für das Thema „Mit Kindern über Sexualität sprechen“ im Zusammenarbeit mit der Berner Gesundheit entschieden. Dies war ein Erfolg. Die Besucherzahl hat unsere Erwartungen übertroffen.

In einem nächster Themenabend, könnte das Thema „Taschengeld / Jugendlohn“ oder erneut das komplexe Thema „Neue Medien“ behandelt werden. Hierzu dazu werden wir uns mit Moritz Künzi und Matthias Maier zusammensetzen.

Plakat Elterntaxi

Der Elternrat Thörishaus konnte erreichen, dass das Plakat betr. Elterntaxi versetzt wird und zwar direkt nach der Unterführung, an der Stelle also, wo man Kinder gefahrenlos absetzen dürfte.

Die Plakate werden jeweils von den Gemeindearbeiter aufgestellt und abgebaut. Dies wenn sie den Auftrag von der AG Raumschliff erhalten.

Halle ohne Grenzen

Wir durften bei diesem Anlass wieder unterstützend dabei sein. Es war ein voller Erfolg mit vielen Spielstationen und feinem fernöstlichem Essen.

Im kommenden Winter sind wieder 2 Sonntage der Halle ohne Grenzen geplant.

Homepage Elternrat-Neuenegg

Die Homepage muss gezügelt werden. Bis anhin wurde diese auf privater Basis gehostet. Diese Möglichkeit entfällt. Ab Februar 2020 muss ein neuer Platz gefunden sein. Patrick Marti hat bereits diverse Möglichkeiten untersucht. Grundsätzlich wäre es möglich die Homepage einer bereits existierenden Page anzuschliessen. Dies bietet jedoch Schwierigkeiten mit Berechtigungen und der Kommunikation. Eine eigenständige Lösung wird vorgezogen und auch mit kleinem Budget möglich. Eine Testumgebung ist eingerichtet.

Egal welche Lösung, der Inhalt muss neu aufgesetzt werden, da auch das Tool privat zur Verfügung stand, was nun auch entfallen wird. Der Zugangsname www.elternrat-neuenegg.ch soll aber beibehalten werden.

Schulfest

Frau Blöchinger hat tolle Arbeit geleistet. Da waren sich alle einig. Vielen Dank!
Die beliebte Sirup-Bar, Grillwaren, Backwaren, der traditionelle Risottostand und sogar ein Glacestand betrieben durch die Jungschi wurde dargeboten.

Die Warteschlange zur Einlösung der Gutscheine gegen Hotdogs und sonstig feines war zwar wieder einigermaßen lange geworden, aber man hatte doch den Eindruck dass es recht zügig voranging.

Der Schminkstand wurde von Thörishaus organisiert und betrieben. Wie immer war die Nachfrage gross.

Die Hilfe war gut und unkompliziert auch Männer waren dabei.

Wegen des sonnigen und heissen Wetters war die Wasserrutsche der grösste Hit in diesem Jahr.

7. Änderung im Aufgabenbereich des Elternratsausschusses wird vorgestellt

Wir vom Elternratsausschuss haben uns entschieden uns effizienter aufzuteilen. Dies in der Hoffnung, dass Anliegen oder Themen effizienter und schneller behandelt werden können. Die neue Aufteilung wird kurz erklärt und erläutert und sie ist dem Protokoll angehängt.

8. Aus den Schulen

8.1. Heller Markus (Präsident Schulkommission & Gemeinderat Neuenegg)

Bauvorhaben Schulhaus Dorf

Er konnte bereits etwas berichten über die Planungsvorgänge betr. dem Schulhaus Dorf. Dieses genüge den Anforderungen betr. Erdbebensicherheit nicht und bedarf eines Umbaus.

Hierzu werde eine Arbeitsgruppe von 5 Leuten eingesetzt. Am Gebäude ist nicht nur die Gemeinde beteiligt sondern auch zu etwa 20% die Kirchgemeinde. So wie es aussieht, bleibt das Gebäude am gleichen Standort, aber es soll angebaut werden.

Positiv zum Elternrat:

Es freut Markus Heller, dass mehr Männer im Elternrat zu sehen sind.

Auflösung der Vertrags betreffend der Schule Thörishaus seitens Köniz

Die Auflösung des Vertrags betreffend der Schule Thörishaus seitens Köniz, hat einigen Familien auf Könizseite vor diverse Fragen gestellt. Wie und wo wohl ihre Kinder nun zur Schule gehen sollten.

Hierzu kann gemäss Markus Heller beruhigt werden. Sowohl die Seite von Köniz wie Neuenegg haben betont, dass sich für die Kinder nichts ändern wird.

Ewas heikler sieht es natürlich aus wenn es um den Unterhalt der Schulanlage geht. Hier könnten natürlich nun Nachteile entstehen, hierzu sind jedoch noch weitere Verhandlungen zwischen der Gemeinde Köniz und Neuenegg im Gange.

Die Probleme mit der Heizung in der Turnhalle konnte zumindest einstweilen mit einfachen Massnahmen verbessert werden.

Schulfest

Er verdankt die tolle Organisation des Schulfestes

Problem Pensum Lehrpersonal Bramberg

Die 3 Kinder welche eine 0.5 Std auf den Schulbus zu warten hatten, haben neu eine Aufsicht.

Tagesschule

Der Leitungswechsel in der Tagesschule von Angelique Ambühl zu Moritz Kuenzi wurde von allen mit Bravour begrüsst.

8.2. Marc Eberhard (Schulleitung Sek. Neuenegg)

Betont dass auch Berufslehre und Matura sehr beliebt seien und es durchaus nicht so sei wie viele annehmen, dass alle nur noch studieren wollen.

20 – 25 % machen die Mittelschule, der Rest eine Grundbildung. Dies

Schulwegsicherheit

Ein Problem bietet die enge Zufahrt bei der Schulhausstrasse. Töffli und Velos können hier eine echte Gefahr darstellen nebst den Autos die jetzt aber etwas eingedämmt wurden. Es wurde ein Versuch gestartet die Töffli über den Stuberweg anbrausen zu lassen.

Kein Licht bei Dunkelheit: Oftmals sind die Töffli und Velos unzureichend mit Licht ausgestattet. Die Polizei kontrolliert vor allem in den Wintermonaten. Zuerst gibt es eine Verwarnung dann kann es auch eine Busse geben. Hier ist also die Aufmerksamkeit der Eltern gefragt. Die Eltern sind auch in der Verantwortung. Das Fahrzeug muss in Stand gestellt werden.

Der OL Oktober 2019

Der OL welcher im letzten Jahr aufgrund eines Sturmes abgesagt wurde, konnte nun dieses Jahr im Forst in Neuenegg durchgeführt werden

Präventionsveranstaltung:

In der Präventionsveranstaltung startet es in der 7ten Klasse mit der Selbstfindung. In der 8ten Klasse ist dann die Sexualpädagogik mit der Schulsozialarbeit und Jugendarbeit ein wichtiges Thema.

9. Moritz Küenzi (Schulsozialarbeiter)

Moritz Küenzi erläuterte das Projekt Lift ausführlich.

In Neuenegg läuft das Projekt bereits seit zwei Jahren und in Mühleberg und Laupen wird es neu eingeführt. (www.jugendprojekt-lift.ch)

Lift ist ein Integrations- und Präventionsprogramm für Jugendliche der Sekundarstufe (7. – 9. Klasse). Die Jugendlichen, insbesondere solche mit erschwerter Ausgangslage, werden zur Integration in die spätere Arbeitswelt gefördert. So erhalten sie regelmässige Kurzeinsätze, sog. Wochenarbeitsplätze in verschiedenen Betrieben der Region. Dies passiert natürlich auf freiwilliger Basis

Betreffend von Zuweisungen von Flüchtlingskindern hat sich das Problem in Thörishaus entschärft. Es konnte Lehrpersonal mobilisiert werden, welches sich der Sprachförderung angenommen hat.

Die Integration sei auf gutem Wege.

10. Kinder- und Jugendarbeit Sensetal (ROKJA)

Matthias Maier stellt sich vor. Seit November 2018 hat er die Standortleitung Neuenegg und die Stellenleitung der ROKJA.

Er betonte nicht von der Jugendarbeit alleine zu sprechen sondern KINDER & JUGENDARBEIT. Das Angebot wurde nämlich ausgebaut so dass auch Kinder profitieren können.

Er unterstreicht die strikten Treffregeln, wie z.B. Sorgfaltspflicht, kein Mobbing, ein Suchtmittelfreier Ort usw.

Zurzeit sind alle der 5 Mitarbeiter-Innen voll ausgelastet. Gerade der Zirkustag war so gefragt, dass sie an die Grenzen kamen.

Auf die Frage ob Eltern Spontanbesuche machen könnten, gab Matthias zu bedenken, dass das betreffende Kind dies wohl eher nicht wünschen würde, aber im Büro könne man natürlich vorbeischaun.

Das umfangreiche Angebot finden sie unter <https://rokja-sensetal.ch>

11. Verschiedenes

Es werden keine Fragen gestellt.

Pia Thomet Blaser dankt für die Aufmerksamkeit und für die allseits gute Zusammenarbeit. Es werden alle Anwesenden zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Aufteilung Aufgabenbereich Elternrat Neuenegg

